

## INHALT

Vorwort . . . . .	XI
-------------------	----

### *Teilband I: Von den Anfängen bis 1650*

1. Einführung . . . . .	1
1. Forschungsinteressen (S. 1); 2. Epocheneinteilungen (S. 5); 3. Strukturelemente und grundlegende Faktoren (S. 9)	
2. Die Anfänge des europäischen Judentums . . . . .	25
1. Der Niedergang der babylonischen Religionsschulen und geistige Grundlagen (S. 25); 2. Das westgotische Judentum (S. 28); 3. Die Sephardim unter arabischer Herrschaft (S. 30); 4. Die spanischen Juden unter christlicher Herrschaft (S. 37); 5. Die Situation in Italien (S. 40)	
3. Die Juden als Kaufleute in merowingischer, karolingi- scher und salischer Zeit . . . . .	45
1. Die Übergangszeit der Spätantike (S. 45); 2. Die merowin- gische Zeit (S. 46); 3. Die Juden im Karolingischen Reich (S. 50); 4. Die rheinischen Judengemeinden zur Zeit der Otto- nen und Salier (S. 56); 5. Die Katastrophe des Kreuzzugs von 1096 und die Folgen für die Mentalität der Juden (S. 61)	
4. Das englische und französische Judentum bis zu den Vertreibungen im 13. und 14. Jahrhundert . . . . .	66
1. Gemeinsame Strukturen und Entwicklungen (S. 66); 2. Ge- schichte der Juden in England bis zur Vertreibung (S. 69); 3. Geschichte der Juden in Frankreich bis zur Vertreibung (S. 81); 4. Ergebnisse und Ausblick (S. 95)	
5. Das urbane Judentum im Heiligen Römischen Reich bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts . . . . .	97
1. Rechtliche, ökonomische und demographische Bedingun- gen (S. 97); 2. Das kirchliche Judenrecht des Hochmittelalters	

- (S. 101); 3. Das kaiserliche Privilegienrecht und die Kammerknechtschaft der Juden (S. 106); 4. Die theologische Ausformung des Zusammenlebens zwischen Juden und Christen (S. 111); 5. Reaktionen der Juden auf die Ausbildung der päpstlichen und kaiserlichen Schutzherrschaft (S. 113); 6. Ritualmordbeschuldigungen und Verfolgungen im hochmittelalterlichen Reich (S. 117)
6. Das spätmittelalterliche Judentum in Mittel- und Westeuropa . . . . . 123
1. Krisen und Strukturwandlungen des Spätmittelalters in ihrer Bedeutung für die jüdische Geschichte (S. 123); 2. Die Entwicklung des spätmittelalterlichen Sepharad (S. 127); 3. Die Entwicklung des Judenschutzes im spätmittelalterlichen deutschen Reich (S. 130): Ausbau der Schutzbriefpraxis (S. 140), Ausbildung der Judensteuer (S. 144), Judenschuldentilgungen (S. 147), institutionelle Zentralisierungsmaßnahmen (S. 150), Wandel der kirchlichen Ordnungsvorstellungen (S. 157) und Austreibungen des 15./16. Jh. (S. 162)
7. Die Juden zwischen Reformation und Gegenreformation . . . . . 166
1. Geistige, verfassungsrechtliche und ökonomische Wandlungen in der Stellung der Juden (S. 166); 2. Religiöse Erneuerung des Judentums (S. 172); 3. Verfassungsrechtliche Neuerungen und die Verrechtlichung jüdischer Existenz (S. 174); 4. Wesentliche Ereigniskomplexe zur Geschichte der Juden im 16. Jahrhundert (S. 179): Streit um die Bücherinquisition (Pfefferkornstreit) (S. 180), Organisationsbemühungen Josels von Rosheim (S. 184), der Einfluß der Reformation auf das Verhältnis zwischen Juden und Christen (S. 190), das Judentum im Landesfürstentum (S. 197) und das Judentum im Zeitalter des Tridentinums (S. 200); 5. Zusammenfassung (S. 206)
8. Blüte und Niedergang des osteuropäischen Judentums . . . . . 208
1. Die polnischen Juden im Hohen Mittelalter (S. 208); 2. Die litauischen und polnischen Juden im Mittelalter bis zum Ende des 15. Jh. (S. 214); 3. Das 'Goldene Zeitalter' der polnisch-litauischen Judenschaft im Jagiellonischen Staat (S. 219); 4. Das polnisch-litauische Judentum im gesamteuropäischen Rahmen (S. 232)

9. Die mitteleuropäische Judenschaft in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts . . . . .	234
1. Ökonomische und demographische Vorbedingungen im Vergleich zur polnisch-litauischen Situation (S. 234); 2. Konstitutive Ereignis- und Problemkomplexe (S. 237): Die Gesamtorganisation auf Reichsebene, insbes. sog. Frankfurter Rabbinerverschwörung (S. 237), Die Organisation auf Landesebene, insbes. Landjudenschaften (S. 242), Ausbildung des Hofjudentums (S. 245), Vertreibungen, insbes. zu Frankfurt und Worms (S. 249), Die sephardische Judenschaft der niederdeutschen Handelsstädte und weitere Wiederansiedlungen (S. 253); 3. Ergebnisse und Ausblick (S. 258)	
Literatur und gedruckte Quellen . . . . .	263

*Teilband II: Von 1650 bis 1945*

1. Grundlagen und Rahmenbedingungen . . . . .	1
1. Demographische Entwicklung (S. 1); 2. Wirtschaftliche und soziale Situation (S. 4); 3. Gemeindliche und übergemeindliche Verfassungsstruktur, kulturelle Traditionen (S. 10); 4. Strukturelemente und grundlegende Faktoren (S. 20)	
2. Aufbruch im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert . . . . .	34
1. Der ukrainische Kosakenaufstand des Bogdan Chmelniecki (S. 34); 2. Die Lurianische Kabbalah und die Bewegung des Sabbatai Zewi (S. 36); 3. Die Kontroverse zwischen Jonathan Eibeschutz und Jakob Emden (S. 44); 4. Die Wiederansiedlung und Ausbreitung der europäischen Juden in Frankreich und England (S. 47); 5. Die Situation der englischen Juden im 18. Jahrhundert, insbes. der Streit um die Naturalisation-Bill (S. 50); 6. Vorboten der Emanzipation: Uriel da Costa und Baruch Spinoza (S. 53)	
3. Jüdische Aufklärung (Haskala) und Chassidismus . . . . .	58
1. Das Zeitalter der europäischen Aufklärung (S. 58); 2. Englische Aufklärer als Vorkämpfer einer Toleranz gegenüber den Juden: John Locke und John Toland (S. 60); 3. Realfaktoren im Prozeß der mitteleuropäischen Aufklärung, insbes. das Beispiel Preußen (die ökonomischen Existenzbedingungen, insbes. die Physiokratische Lehre; die rechtlichen Existenzbe-	

- dingungen, insbes. die Judenordnungen; die kulturellen Existenzbedingungen, insbes. die jiddische Sprache) (S. 62); 4. Moses Mendelssohn und die Begründung der Haskala (S. 70); 5. Die Gegenbewegung des osteuropäischen Chassidismus (S. 77); 6. Die jüdischen Salons des frühen 19. Jh. (S. 84)
4. Die 'Bürgerliche Verbesserung' der Juden und die Anfänge der Emanzipation . . . . . 85  
 1. Emanzipationsmodelle des späten 18. und frühen 19. Jh. (S. 85); 2. Die Emanzipationsdebatte der Beamtenschaft und die Josephinischen Reformen (S. 89); 3. Die französische Judenemanzipation und ihre Auswirkungen auf abhängige und besetzte Staaten (S. 97); 4. Die Emanzipationsgesetzgebung der Rheinbundstaaten (S. 104); 5. Die historische Bedeutung der verschiedenen Emanzipationsmodelle (S. 107)
5. Rückschläge und Restriktionen der Vormärzzeit . . . 110  
 1. Ökonomische, demographische und strukturelle Bedingungen, Mentalitätsstrukturen und religiöse Zusammenhänge (S. 110); 2. Gesetzliche Restriktionen seit dem Wiener Kongreß (S. 117); 3. Die Unruhen und Judenpogrome der Jahre 1815 bis 1848 (S. 122); 4. Die Reaktion der Juden auf die Unruhen, insbes. das Beispiel Ludwig Börne (S. 125); 5. Die Auswirkung pangermanischer Bewegungen und der Ideologie des christlichen Staates auf das Judentum (S. 128); 6. Die Sonderentwicklung des osteuropäischen Judentums im Zeitalter der Restauration (S. 131)
6. Assimilationsbestrebungen, Höhepunkte und Ende der Emanzipationswellen . . . . . 135  
 1. Die Gleichstellungsfortschritte in den Königreichen Frankreich und England (S. 135); 2. Die zweite Gesetzgebungswelle der Emanzipation im Deutschen Bund (S. 140); 3. Die dritte Welle der Emanzipationsgesetzgebung im Deutschen Bund, im Norddeutschen Bund und im Deutschen Reich; zusammenfassende Beurteilung der Gesetzgebung im Gesamtzusammenhang der europäischen Staaten (S. 145); 4. Die Emanzipationsbestrebungen und Rückschläge im zaristischen Rußland (S. 148); 5. Die Grenzen der Assimilation, insbes. der Lebensweg Heinrich Heines (S. 152)
7. Spaltungen und neue Strömungen innerhalb der Judentum . . . . . 155

1. Die Entstehung liberaler und neoorthodoxer Richtungen in den jüdischen Gemeinden (S. 155); 2. Neue geistige Strömungen und Institutionen, insbes. die Entstehung der Wissenschaft des Judentums (S. 162); 3. Solidarisierende Aktionen der Judenschaft aufgrund der Erfahrungen der 'Damaskus'- und der 'Mortara'-Affäre (S. 165 f.); 4. Die Idee der Auto-Emanzipation nach Leon Pinsker (S. 171)
8. Die Entstehung des modernen Antisemitismus . . . . . 175  
 1. Begriff und Vorformen, insbes. Antitalmudismus Eisenmengers und Rohlings; Hintergründe und Grundbedingungen des modernen Antisemitismus (S. 175); 2. Die Ideologie des 'Börsenkrachs' und der Antisemitismus der Reichsgründungszeit (S. 182); 3. Die 'völkische' Ideologie und die Ausbreitung des 'Radau'-Antisemitismus (S. 188); 4. Der Antisemitismus der politischen Parteien und der gesellschaftlichen Verbände (S. 193); 5. Die antisemitischen Bewegungen im republikanischen Frankreich, insbes. die Dreyfus-Affäre (S. 199); 6. Anti-jüdische Bewegungen und Ausschreitungen im autokratischen Rußland (S. 202)
9. Entstehung und Anfänge des Zionismus . . . . . 208  
 1. Demographische und mentale Voraussetzungen der 80er Jahre des 19. Jh. (S. 208); 2. Vorläufer und Alternativen der zionistischen Bewegungen: der Protozionismus des Moses Heß und der Kulturzionismus des Achad Ha-Am, die philanthropischen Projekte und die Bewegung der Zionsfreunde (S. 209); 3. Der Neuanatz Theodor Herzls und die Anfänge der Zionistischen Bewegung; insbes. die ersten Zionistenkongresse (S. 214); 4. Die sozialistisch-zionistischen Bewegungen, insbes. die Ausbildung der Poale Zion unter Nachman Syrkin und die ersten Einwanderungsbewegungen in Palästina bis zur Balfour-Deklaration (S. 224)
10. Das Judentum im Ersten Weltkrieg und in der Zwischenkriegszeit . . . . . 230  
 1. Die Ausbreitung und Wandlung des Antisemitismus seit dem Ersten Weltkrieg (S. 230); 2. Die Weiterentwicklung und Verbreitung antisemitischer Stereotype in den sog. Protokollen der Weisen von Zion und in der Agitation des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes (S. 233); 3. Die demographischen und ökonomischen Wandlungen des Judentums (S. 238);

4. Das neue politische und institutionelle Selbstverständnis der Juden seit dem Ersten Weltkrieg (S. 244); 5. Emanzipationsfortschritte in Gesamteuropa, insbes. die Entwicklung Ost- und Südosteuropas (S. 250)	
11. Die Zeit des Nationalsozialismus bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges . . . . .	258
1. Die Zunahme des Antisemitismus seit der Weltwirtschaftskrise, insbes. die Funktion des Antisemitismus im Rahmen eines totalitären Systems und gesamtgeschichtliche Bewertung (sog. Historikerstreit) (S. 258); 2. Die Phase von Diffamierung und Boykott 1933 bis 1935; die Bildung der Reichsvereinigung der deutschen Juden und andere institutionelle Zusammenschlüsse (S. 264); 3. Die Phase der legislatorischen Ausgliederung und Dissimilierung nach den sog. Nürnberger Gesetzen (S. 271); 4. Die Phase der Existenzvernichtung seit der sog. Kristallnacht (S. 276)	
12. Vorbereitung und Durchführung der Schoah an der europäischen Judenschaft . . . . .	285
1. Die organisatorische Vorbereitung des Terrors (S. 285); 2. Die Tätigkeit der 'Einsatzgruppen', Entrechtung, Deportation und Ghettoisierung der Juden und die Expansion des Terrors (S. 288); 3. Die Durchführung der Schoah, insbes. Liquidation der Ghettos nach der Wannseekonferenz (S. 298); 4. Ausblick und Lehren aus der nationalsozialistischen Zeit (S. 308)	
Literatur und gedruckte Quellen . . . . .	311